WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELLAND

Medienmitteilung vom 27.09.2012
Zeichen Lead: 500; Zeichen Gesamttext: 1600

Arealentwicklung: Konzentration aufs Wesentliche

Das Baselbiet benötigt mehr wertschöpfungsintensive Unternehmen

Liestal. Der Kanton Baselland brauche dringend mehr wertschöpfungsintensive, zukunftsträchtige Unternehmen mit internationaler Ausstrahlung, die zahlreiche hochwertige Arbeitsstellen schaffen. Dafür müsse der Kanton Geld in die Hand nehmen und nun rasch in Vorleistungen investieren, sagt Christoph Buser, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland. Die von der Handelskammer beider Basel heute vorgelegte Analyse zum Thema Arealentwicklung ist der Wirtschaftskammer Baselland zu wenig konkret.

Die Wirtschaftskammer Baselland nimmt zur Kenntnis, dass sich die Handelskammer beider Basel (HKBB) um eine grossräumige Übersicht über die Wirtschaftsflächen in der Region bemüht, wie sie dies heute vor den Medien skizziert hat. Mit ihrer Forderung nach geeigneten Projekt- und Organisationsstrukturen und aktivem Marketing greife die HKBB aber deutlich zu kurz, sagt Christoph Buser, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland. Das Baselbiet müsse jetzt dringend seine diesbezüglichen Hausaufgaben erledigen (siehe Kasten).

Gefragt seien nicht theoretische Analysen sondern endlich konkrete Taten. Die im Januar 2012 von der Baselbieter Regierung vorgestellte Wirtschaftsförderungsoffensive müsse rasch und konsequent umgesetzt werden. «Es ist offensichtlich, wo Handlungsbedarf besteht: Bei wichtigen Entwicklungsgebieten ist die Erschliessungsinfrastruktur zu verbessern, ich denke etwa an das Gebiet Salina Raurica, wo 80’000 Quadratmeter Areal bereitstehen, die mit relativ geringem Aufwand für wertschöpfungsintensive Unternehmen leicht attraktiv gemacht werden können» sagt Buser.

Haus der Wirtschaft · Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für KMU aus Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie
Altmarktstrasse 96 CH-4410 Liestal Tel. 061 927 64 64 Fax 061 927 65 50 info@kmu.org www.kmu.org

Was bisher geschah

- Bereits 2011 hat FDP-Landrat Christoph Buser, damals noch als designierter Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, mit verschiedenen Vorstössen im Landrat eine eigentliche Wirtschaftsförderungsoffensive im Kanton Baselland gefordert.
- Die Vorstösse wurden von der Regierung positiv aufgenommen. Eine entsprechende Wirtschaftsförderungsoffensive kündigte sie im Januar 2012 an.
- Seither ruht das Dossier.
- In weiteren landrätlichen Vorstössen im vergangenen Monat forderte Buser, heute Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, eine konsequente und rasche Umsetzung der regierungsrätlichen Wirtschaftsförderungsoffensive. Er betonte dies auch in seiner Antrittsrede am Tag der Wirtschaft vom 11. September.
- Die wichtigsten Inhalte:
  - Vorantreiben der planungsrechtlichen Sicherung (z. Bsp. UVP) durch den Kanton.
  - Ausbau von erstklassigen Anschlüssen für ÖV und Individualverkehr.
  - Entsprechende Investitionen durch den Kanton, Finanzierung über Dritte (Kapitalmärkte).
  - Vorteile 1. Durch die Investitionen erhöht sich der Wert der Grundstücke, welchen die Käufer bei einer Übernahme rückvergüten. 2. Aufgrund der Ansiedlung neuer Unternehmen steigt das Steuersubstrat bei den juristischen Personen. 3. Mit den neu geschaffenen hochwertigen Arbeitsstellen steigt das Steuersubstrat auch bei den natürlichen Personen. 4. Dadurch entsteht ein Wachstumsschub in der ganzen Region; es werden weitere, hochwertige Arbeitsstellen für die Abgänger unserer Hochschulen und Absolventen einer Berufslehre geschaffen.
  - Konzentration auf das Wesentliche: Mehr wertschöpfungsintensive, zukunftsträchtige Unternehmen mit internationaler Ausstrahlung, die zahlreiche hochwertige Arbeitsstellen schaffen, statt wertschöpfungsarmer Unternehmen, die viel wertvolle Fläche besetzen.

Kontakte

Landrat Christoph Buser
Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 076 324 98 33

Daniel Schindler
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46